




Freude am Fahren

powered by 

**NICO  
MENZEL**

Auf dem Nöchel 10  
53539 Kelberg / Germany  
mail@nico-menzel.com  
www.nico-menzel.com

## Guter Kampfgeist beim 1000km Rennen am Circuit Paul Ricard

Nach vier Wochen Pause war es also endlich wieder soweit – der nächste Einsatz stand bevor, diesmal in der Blancpain Endurance Series am Circuit Paul Ricard zum 1000km Rennen in Le Castellet! Nachdem wir unsere Performance mit steigenden Erfahrungswerten bereits in Silverstone deutlich verbessern konnten, erhofften wir uns natürlich das Selbige für das 6h Rennen in Südfrankreich.

Anders als sonst wurde am vergangenen Wochenende nicht wie üblich samstags und sonntags gefahren, sondern am Freitag und Samstag. Zudem startete das 6h Rennen erst um 18 Uhr weshalb wir bis Mitternacht in die tiefe Dunkelheit fuhren – mega cool, wenn man mich fragt. Eine wirklich tolle Atmosphäre einmal ein Rennen so spät zu starten!

Aber der Reihe nach. Das freie Training am Freitagmittag begann bescheiden – nach nur zwei Runden blinkte es im Dashboard großflächig rot auf, der Wasserdruck Alarm macht sich bemerkbar. Sofort stellte ich das Auto ab und sah beim Einrangieren in eine der Notausgänge schon das Wasser aus dem Kühler hinauslaufen. Nachdem man das Auto schnell auf den Abschlepper hob und an die Box brachte, machte sich das Team direkt an die Arbeit, fand den defekten Wasserschlauch und behob das Problem, sodass wir in der selben Session nochmals hinauskonnten, um die Dichtigkeit des Systems zu checken. Ein wirklich guter Job von den Jungs, sodass wir problemlos unser Programm im zweiten freien Training abspulen konnten.

Eines wurde dann im Qualifying am Samstagmorgen schnell klar - die Arbeit vom Vortag hatte sich definitiv ausgezahlt, denn das Auto fühlte sich nun bei noch etwas kühleren Temperaturen sehr gut an! In den ersten beiden Qualifikationssegmenten waren wir stets in den Top 20 – in Q3 kam uns leider im letzten Sektor Verkehr in den Weg, sodass wir rund fünf Zehntelsekunden liegen ließen. In einem 58 Autos starken Feld der weltweit besten GT Fahrer bedeutet das mindestens 15 Plätze weiter hinten zu starten – so wurde es am Ende Platz 35 für unseren BMW M6 GT3.

In Mitten dem Chaos startend verbesserte Teamkollege Mikkel Jensen unseren #35 M6 in seinem ersten Stint bis an die Top 20 Marke heran, bevor wegen eines Unfalls eine Full Course Yellow Phase ausgesprochen wurde, die ab ihrer Freigabe dem gesamten Feld das Fahren im 80Km/h Speedlimiter vorgibt. Gerade in solchen Momenten beginnen dann natürlich die Strategiespielchen.

Währenddessen alle nur 80 km/h fahren dürfen, bietet es sich natürlich an einen Pitstop zu machen und somit weniger Zeit zu verlieren, doch auch hier gibt es ein Aber.

Die Maximaldauer eines Stints ist mit 65 Minuten beziffert – da diese FCY Zone aber schon nach 40 Minuten ausgerufen wurde, wurde es laut Kalkulation in Sachen Maximalfahrzeit über das gesamte Rennen sehr eng. Beim kleinsten Problem, was uns früher hätte stoppen lassen




WOCHENSPIEGEL





Freude am Fahren

powered by 

**NICO  
MENZEL**

Auf dem Nöchel 10  
53539 Kelberg / Germany  
mail@nico-menzel.com  
www.nico-menzel.com

müssen, wären wir also am Ende zu einem weiteren, unnötigen Stopp nur wegen der im Endstint überschrittenen Maximalfahrzeit verdonnert gewesen.

Also warteten wir einige Minuten bis wir zum Stopp hineinkamen – leider zu einem sehr unglücklichen Zeitpunkt, denn im Moment unseres Stopps wurde die FCY Zone aufgehoben und anstelle dessen eine Safety Car Phase eingerichtet. Das bedeutete, dass jedermann auf der Strecke beschleunigen durfte, um zum SC Car aufzuschließen. Also zogen viele unserer Mitstreiter an uns vorbei. Einige Konkurrenten kamen genau diese paar Minuten noch unter der FCY Phase zum Stopp hinein – diese pokerten auf noch einige solcher Gelb Phasen, die die Maximalfahrzeit von 65 auf 75 min automatisch erhöhen, um am Ende mit Hilfe einiger „Extra 10 min“ das Problem eines weiteren Stopps am Ende zu umgehen.

Strategisch also relativ komplex – vor allem wenn man innerhalb weniger Sekunden entscheiden muss. Wählt man lieber die sichere Variante oder pokert auf weitere Gelbphasen und die damit entstehenden 10 Minuten Extra Fahrzeit – erst am Ende wusste man genau, was schneller und besser war.

Also kämpften wir uns wiederum durch das Feld bis auf Platz 19 hervor, bevor mir in meinem ersten Stint der hintere linke Reifen explodierte. Also verloren wir eine Menge Zeit, kamen an die Box und wechselten Reifen und wieder ging die Aufholjagd los. Soweit so gut – Teamkollege Christian Krognen kam herein und übergab wiederum an mich für meinen zweiten Stint. Nun war es schon deutlich kühler und dunkler geworden – dementsprechend funktionierte unser M6 immer besser. Ich konnte viele Positionen gutmachen, fühlte mich im Auto sehr wohl und war schnell, bevor mir unglaublicher Weise wieder in der letzten Runde meines Stints der hintere rechte Reifen wegflog. Ein Déjà-vu was es in sich hatte...

Jetzt fragt man sich natürlich, warum ausgerechnet ich beide Reifenschäden hatte. Genau in meinen Stints hatte es keine Gelbphasen gegeben, in der sich der Reifen einmal hätte erholen können. Viele andere Autos hatten zu diesem Zeitpunkt genau dasselbe Problem mit dem linken Hinterrad – unter anderem der ROWE M6. Der Reifen war schlichtweg abgenutzt – es war kein Gummi mehr übrig und ab einem bestimmten Zeitpunkt fuhren wir nur noch auf Leinen bevor der Pirelli Pneu sich völlig verabschiedete.

Der erneute Reifenschaden und das Zurückhumpeln an die Box zwang uns also so zu einer dreiminütigen Reparaturpause – da war unsere tolle Aufholjagd wieder dahin. Das Ende vom Lied war dann P26 - ohne die beiden Reifenplatzer wäre ein Top 10 Resultat absolut möglich gewesen. Schade, dass wir unsere gute Leistung am Ende nicht auf dem Papier wiederfinden konnten, dennoch geht der Trend klar in die richtige Richtung!

Als nächstes steht in vier Wochen das 24h Rennen in Spa auf dem Programm – das Highlight der Saison! Hoffe ihr seid zahlreich vor Ort oder vor dem Fernseher dabei 😊

Liebe Grüße, Euer Nico



**WOCHENSPIEGEL**

